Heiraten im ...

Eckernförde

OSTSEEBAD

Lebensfreude wie Sand am Meer!

RATGEBER FÜR BRAUTPAARE

Heiraten im Museum Eckernförde

... unvergesslich und einzigartig!

Liebes Brautpaar,

damit der Hochzeitstag zum „schönsten Tag im Leben“ wird, sollte man nichts dem Zufall überlassen. Dies gilt nicht zuletzt auch für die perfekte Planung und Durchführung dieses wichtigen Ereignisses. Verständlich ist somit, dass der Wunsch nach umfassenden und auf die Region bezogenen Informationen rund ums Heiraten immer lauter wird. Die Stadt Eckernförde in Zusammenarbeit mit dem WEKA-Verlag trägt diesem Anliegen mit einer Publikation Rechnung, die sich an alle Personen richtet, die eine Hochzeit planen. Ebenso an Hochzeitsgäste und alle, die mit dem Ereignis verbunden sind.

Prägnant, übersichtlich und kompetent beantwortet „Heiraten in Eckernförde“ alle wichtigen Fragen rund um die Themen Standesamt, Kirche, Polterabend und Hochzeitsfeier. Diese Broschüre ist damit ein exzellenter Ratgeber für die Brautpaare und deren Familienangehörige.

Ihr

Jörg Sibbel
Bürgermeister

Eckernförde
OSTSEEBAD
Lebensfreude wie Sand am Meer!

Inhaltsverzeichnis

Grußwort 1

Inhaltsverzeichnis 2

Branchenverzeichnis 4

Hochzeitstage 5

Grußwort der Standesbeamten 6

Standesamt Eckernförde 8

Ostseebad Eckernförde – Lebensfreude wie Sand am Meer! 10

Die kirchliche Hochzeit 12

Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier 14

Die Ringe – Symbol der Zusammengehörigkeit und Liebe 17

Make-up und Frisuren 20

Der Hochzeitstisch löst das Problem des Wünschens und des Schenkens 22

Wissenswertes von A bis Z 23

Bargeld lacht, aber auch eine Aktie ist angenehm 28

Impressum 28

U = Umschlagseite

WOLFGANG ZIMMERMANN
WERBEBERATER

POSTFACH 105
24757 RENDSBURG

Allen Inserenten viel Erfolg! Und allen Lesern die gewünschten Informationen!

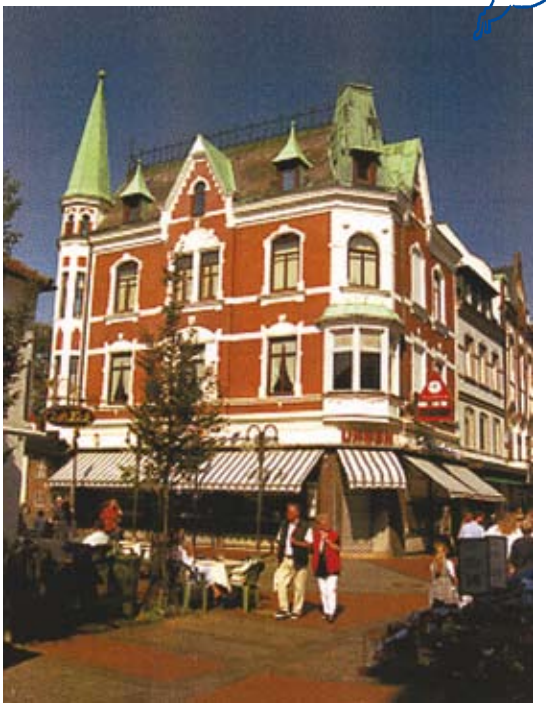
WEKA informationsbroschüren

informativ
praktisch
aktuell
kompetent
kreativ

WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2 • 86415 Mering
Tel.: 08233 384-0
info@weka-info.de
www.weka-info.de

Der Trauring – Symbol für das gegenseitige „Ja"

In guten und in schlechten Zeiten steht das Rund für ewige Liebe.
Schon im Altertum banden sich Menschen und zeigten mit ihren Ringen, dass sie zusammen gehören. Ein Trauring sollte also in jeder Hinsicht passen.



Seit 1860 im Herzen der Stadt Eckernförde

JUWELIER
Jacobsen

Uhrmacher- und Goldschmiedemeister
Meisterwerkstätten im Hause

Kieler Straße 24
24340 Ostseebad Eckernförde
Tel. 0 43 51 / 27 67

Wir bieten Ihnen die ganze Vielfalt in Formen, Farben und Materialien.
Lassen Sie sich verzaubern von dieser facettenreichen Auswahl und schauen Sie doch einfach mal rein.

Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Bekleidung	20
Damenmoden	22
Design	24
Feiern	4
Fotografie	19, U4
Friseur	21, 22
Hochzeitsfeiern	4
Hotel	11
Inneneinrichtung	24
Juwelier	3
Mobile Disco	4
Mode	20
Reisebüros	25
Restaurant	11
Steuerberatung	U3
Versicherung	15
Werbeberatung	2

U = Umschlagseite

Wir beraten Sie gerne

„Für eine unvergessliche Hochzeit!"

HAPPY SOUND Project

Seit über 15 Jahren Musik für Feste und Veranstaltungen aller Art.

Mobile Disco 04351 / 720080

Inh. Jan Krabbenhöft www.hs-project.de

GUT LUDWIGSBURG

Hofcafé - Hofladen - Events

Ihre Hochzeit feiern Sie zwischen der Eckernförder Bucht und der Schlei auf Gut Ludwigsburg. Das barocke Herrenhaus mit seiner „Bunten Kammer" als Trauzimmer, der „Goldene Saal" für die Hochzeitstafel und den Sektempfang, sowie das wuchtige Kellergewölbe mit dem großen Kamin gibt Ihrem Hochzeitstag ein stilvolles Ambiente. Übernachtungsmöglichkeiten im Herrenhaus, sowie auf dem Gut sind möglich.

Familie Carl - Gut Ludwigsburg - 24369 Waabs
Tel.: 04358-98818 E-Mail: gutlud@aol.com

Mehr Infos unter www.gut-ludwigsburg.de

Hochzeitstage, eine wunderschöne Erinnerung an den gemeinsamen Beginn –

Mit der grünen Hochzeit beginnt das Eheleben, mit der Kronjuwelenhochzeit nach 75 Ehejahren muss es noch nicht zu Ende sein. Es ist ein weiter, aber schöner Weg.

Dazwischen gibt es viele Hochzeitstage – nicht vergessen! – und viele Jubelfeiern. Und das nicht nur zum „vollen" Jahr, nein, sogar die halben zählen mit. Jedenfalls zuweilen.

Nach 1 Jahr	die baumwollene oder papierene Hochzeit
Nach 5 Jahren	die hölzerne Hochzeit
Nach 6 ½ Jahren	die zinnerne Hochzeit
Nach 7 Jahren	die kupferne Hochzeit
Nach 8 Jahren	die blecherne Hochzeit
Nach 10 Jahren	die bronzene oder Rosen-Hochzeit
Nach 12 ½ Jahren	die Nickel- oder Petersilien-Hochzeit
Nach 15 Jahren	die gläserne oder Veilchen-Hochzeit
Nach 20 Jahren	die Porzellanhochzeit
Nach 25 Jahren	die Silberhochzeit
Nach 30 Jahren	die Perlenhochzeit
Nach 35 Jahren	die Leinwandhochzeit
Nach 37 ½ Jahren	die Aluminiumhochzeit
Nach 40 Jahren	die Rubinhochzeit
Nach 50 Jahren	die goldene Hochzeit
Nach 60 Jahren	die diamantene Hochzeit
Nach 65 Jahren	die eiserne Hochzeit
Nach 67 ½ Jahren	die steinerne Hochzeit
Nach 70 Jahren	die Gnadenhochzeit
Nach 75 Jahren	die Kronjuwelenhochzeit

Lass mich zu deinen Füßen liegen
lass mich dich anschaun immerdar,
lass mich in den geliebten Zügen
mein Schicksal lesen mild und klar,
damit ich fühle, dass auf Erden
die Liebe noch zu finden ist,
damit ich fühle, dass die Liebe
um Liebe noch die Welt vergisst.

– Theodor Storm –

Grußwort der Standesbeamten

„Die Liebe allein versteht das Geheimnis, andere zu beschenken und dabei selbst reich zu sein."
(Clemens von Brentano)

Sie, liebes Brautpaar, haben den Wunsch, den Bund der Ehe zu schließen. Heiraten – einer der wichtigsten und schönsten Tage im Leben zweier Menschen, die sich lieben. Dieses Ereignis sollte entsprechend den persönlichen Vorstellungen geplant werden. Familie, Freunde und Kollegen sollen Zeugen Ihres Festes sein. Für den schönsten Tag im Leben haben Sie die Ostseestadt Eckernförde gewählt.

Für diesen besonderen Tag in Ihrem Leben steht unser ansprechendes *Trauzimmer im Rathaus* bereit. Schlicht – aber dennoch fein. Ein besonderer Blickfang ist der Wandteppich „EKELENFORDA", gewebt nach dem Stich von Braun-Hogenberg, der die frühere Stadtansicht zeigt.
An die 200 Paare geben sich hier Jahr für Jahr das Ja-Wort. Der Rathausmarkt bietet mit seinen historischen Gebäuden ein eindrucksvolles Ambiente nach Ihrer Trauung.

Sie möchten nicht im Rathaus heiraten und wünschen sich für Ihre Trauung einen außergewöhnlichen Ort, der von bleibender Erinnerung sein wird?

Unser romantischer Trauungsort ist *das Museum*.
Im historischen Ambiente sich das Ja-Wort zu geben – ein unvergesslicher und einzigartiger Augenblick. Ungehindert kann Ihr Blick während der Trauung über die Eckernförder Vergangenheit schweifen. Gleichzeitig beginnt Ihre gemeinsame Zukunft!

Unser geschichtsträchtigster Trauungsort ist *der historische Saal des Kreishausgebäudes*.

Wo wichtige Entscheidungen für den Altkreis Eckernförde getroffen wurden, können auch Sie ihren Entschluss, einen gemeinsamen Lebensweg zu gehen, beurkunden lassen.

Grußwort der Standesbeamten

ARTelier Fotokunst
Werminghoff

Maritime Trauungen sind auf unseren *Traditionsseglern* möglich. Die Hafenidylle, das unverwechselbare Flair der Schiffe und das Wellenspiel begleiten Sie auf dem Weg in den Hafen der Ehe. Auf Wunsch kann sich eine Segeltour anschließen.

Damit „Ihr großer Tag“ für Sie und Ihre Gäste in schöner Erinnerung bleibt, begleiten wir Sie ganz individuell. Mit dieser Broschüre haben wir Informatives, Tipps und Anregungen für Sie zusammengetragen. Sie finden darin Hinweise und Adressen, die für die Vorbereitung Ihrer Hochzeit nützlich sein können. Aber auch Wissenswertes zur Trauung von der Anmeldung, über Namensrecht und benötigte Urkunden bis hin zur Zeremonie im Standesamt und Kirche.

Allen Brautpaaren wünschen wir einen unvergesslich schönen Hochzeitstag und für die Zukunft viel Glück für Ihren gemeinsamen Lebensweg.

(Gitta Jeß)
Leitende Standesbeamtin

(Angela Helm)
Standesbeamtin

(Ole Bening)
Standesbeamter

Standesamt Eckernförde, Rathausmarkt 4-6, 24340 Eckernförde

Öffnungszeiten:

Mo.	8.00 – 15.30 Uhr
Di. und Mi.	8.00 – 12.00 Uhr
	und 14.00 – 15.30 Uhr
Do.	8.00 – 17.30 Uhr
Fr.	8.00 – 12.00 Uhr

Sie erreichen das Standesamt:
Frau Jeß Tel.: 04351/710-340
e-mail:
gitta.jess@stadt-eckernfoerde.de
Herr Bening Tel.: 04351/710-341
e-mail:
ole.bening@stadt-eckernfoerde.de
Frau Helm Tel.: 04351/710-342
e-mail:
angela.helm@stadt-eckernfoerde.de

Beim offiziellen Start ins Eheglück geht es leider auch ganz ohne Formalitäten nicht. Aber keine Angst, es erwarten Sie freundliche Standesbeamte, die Ihnen gerne helfen. Anstelle des früheren Aufgebotes geht heute der Eheschließung die Anmeldung voraus. Dabei werden die Ehefähigkeit beider Verlobten geprüft und etwaige Ehehindernisse ermittelt. Informieren Sie sich daher rechtzeitig, welche Unterlagen Sie benötigen und gegebenenfalls noch beschaffen müssen.

Sobald sie vorliegen, können Sie Ihre Eheschließung anmelden. Zuständig für die Anmeldung ist der Standesbeamte, in dessen Bezirk einer von Ihnen beiden wohnt. Bei mehreren Wohnsitzen haben Sie die Wahlmöglichkeit. Wenn Sie einen festen Heiratstermin für sich geplant haben, sollten Sie sich rechtzeitig – frühestens ein halbes Jahr vorher – anmelden. Dieses gilt insbesondere für die beliebten Eheschließungstermine und markanten Daten (Freitag der 13., der Tag nach Himmelfahrt …). Es ist aber selbstverständlich auch möglich, kurzfristig in die Ehe zu starten. Welche Unterlagen der Standesbeamte zur Prüfung Ihrer Ehefähigkeit benötigt, hängt immer vom Einzelfall ab. Erkundigen Sie sich daher persönlich beim Standesamt

- wenn Sie nicht zum ersten Mal heiraten,
- wenn Sie als Kind angenommen wurden,
- wenn Sie gemeinsame Kinder oder Kinder aus früheren Ehen haben,
- wenn einer von Ihnen nicht im Bundesgebiet geboren ist,
- wenn Sie unterschiedlicher Nationalität sind.

Sie erhalten im Standesamt eine schriftliche Übersicht der erforderlichen Unterlagen.
Sind Sie beide volljährig, noch niemals verheiratet gewesen und deutsche Staatsangehörige, dann reichen normalerweise folgende Unterlagen aus:

- Personalausweis oder Reisepass
- Aktuelle Aufenthaltsbescheinigung (Bescheinigung vom Einwohnermeldeamt Ihres Hauptwohnsitzes über Vor- und Familiennamen, Wohnort, Staatsangehörigkeit, Familienstand und Konfession)
- Beglaubigte Abschrift aus dem Familienbuch Ihrer Eltern (bitte nicht mit dem Stammbuch verwechseln), wenn Ihre Eltern nach dem 01.01.1958 im Bereich der Bundesrepublik geheiratet haben. Diese Urkunde erhalten Sie, wenn Ihre Eltern noch verheiratet sind, beim Wohnortstandesamt Ihrer Eltern. Haben Ihre Eltern vor dem 01.01.1958 oder in den neuen Bundesländern geheiratet, benötigen Sie Ihre
- Abstammungsurkunde (Geburtsurkunde in besonderer Form). Diese Urkunde erhalten Sie bei Ihrem Geburtsstandesamt.

Standesamt Eckernförde, Rathausmarkt 4-6, 24340 Eckernförde

Zum Heiraten gehören immer zwei Menschen. Melden Sie Ihre Eheschließung daher auch möglichst gemeinsam an. Seit dem 01.07.1998 können Sie wählen, ob Sie keine, einen oder zwei Trauzeugen benennen, die bei der Trauzeremonie dabei sein sollen. Trauzeugen müssen volljährig sein und sich durch gültige Ausweispapiere legitimieren können.
Hier nun ein kurzer Überblick über die Möglichkeiten der Namensführung in der Ehe seit dem 12. Februar 2005:

Zum Ehenamen könne die Ehegatten durch Erklärung gegenüber dem Standesbeamten den Geburtsnamen oder den zur Zeit der Erklärung über die Bestimmung des Ehenamens geführten Namen der Frau oder des Mannes bestimmen.
Ein Ehegatte, dessen Name nicht Ehename wird, kann durch Erklärung gegenüber dem Standesbeamten dem Ehenamen seinen Geburtsnamen oder den zur Zeit der Erklärung über die Bestimmung des Ehenamens geführten Namen voranstellen oder anfügen.

Treffen Sie keine gemeinsame Bestimmung, so behält jeder Ehegatte den von ihm zur Zeit der Eheschließung geführten Namen.

Bei der Geburt eines Kindes muss bei getrennter Namensführung der Eltern eine Bestimmung getroffen werden, ob das Kind (und alle weiteren Kinder)
den Namen des Vaters oder der Mutter erhalten soll.

Für weitere Fragen, Anregungen und Wünsche stehen Ihnen die Standesbeamten des Standesamtes Eckernförde gerne zur Verfügung.

Ostseebad Eckernförde – Lebensfreude wie Sand am Meer

Eckernfördes Einmaligkeit ergibt sich aus seiner einzigartigen reizvollen Lage. Der Stadtkern liegt auf einer Halbinsel zwischen der Ostsee und dem Windebyer Noor. An die Stadt grenzen die schönen Landschaften Dänischer Wohld, Schwansen und die Hüttener Berge.

Die Altstadt bezaubert mit ihren kleinen Gassen und den historischen Fischerhäusern, die von ihren Bewohnerinnen und Bewohnern liebevoll gepflegt werden.

So laden nicht nur die attraktiven Fußgängerzonen mit vielfältigem Angebot zum Bummeln ein. Man kann sich die Stadt vom Hafen über Rathausmarkt zum Strand erwandern und wird bei jedem Spaziergang wieder etwas Neues entdecken.

Natürlich gehört zur Darstellung von Eckernförde ein Blick in die Vergangenheit.
Das Gründungsjahr der Stadt Eckernförde ist nicht exakt bekannt. Der Name ist aus den Jahren 1197, 1222 und 1288 im Zusammenhang mit dem Namen „Godecalcus de Ekerenvorde“ und „Nikolaus de Ekerenvorde“ überliefert. Zum Schutze des Handelsweges, der in nord-südlicher Richtung über den schmalen Durchlass zwischen Noor und offener Bucht verlief, ließ der dänische König gegen Ende des 12. Jhd. eine Burg errichten. Sie wird 1231 im Liber Census Danial Waldemars II. als „Ykaeneburgh“ erwähnt. Zweifelsfrei als Stadt darf sich Eckernförde dann seit 1302 fühlen, nachdem sie urkundlich entsprechend benannt worden ist.

ARTelier Fotokunst Werminghoff

Nach dem Exkurs in die Geschichte wieder zurück zur Gegenwart. Heute ist Eckernförde mit seinen ca. 23.000 Einwohnern eine Mittelstadt, die ihre Bemühungen auf den vorrangigen Ausbau der industriegewerblichen Funktionen richtet. Daneben wird der Fremdenverkehr intensiviert und weiter ausgebaut. Die Wasserflächen des Hafens stehen zunehmend für Freizeit und Tourismus zur Verfügung, entsprechend orientiert ist die Nutzung der Neubebauung zu planen. Der Hafen und sein Umfeld sollen inhaltlich und gestalterisch neuer Mittelpunkt der Stadt werden. Hafenzone und Einkaufsstraße müssen enger miteinander verbunden und gemeinsam erlebbar gemacht werden.
So kann die Eckernförder Innenstadt auch für die Zukunft ihr lebendiges Bild mit der Verknüpfung von alt und neu wahren.

Hochzeiten, auch mit Trauung

Landgasthof Arp

Festlicher Saal mit Trauzimmer
überdachte Terasse mit schön angelegtem Garten (Sektempfang), traditioneller Küche, Antik eingerichtet

Petra & Robert Arp, 24214 Bornstein
Tel. 0 43 46 - 87 91, Fax 0 43 46 - 35 90
www.landgasthof-arp.de

HOTEL & MEHR · ALTE FISCHEREISCHULE

Hotel Alte Fischereischule
Sehestedter Straße 77
24340 Eckernförde
Fax: 0 43 51 - 71 66 20

Die schönsten Plätze für den schönsten Tag im Leben...

In traumhaft schöner Hanglage mit einem einmaligen Blick über die Eckernförder Bucht ist unser Hotel ein idealer Ort, um eine unvergessliche Hochzeitsfeier zu erleben. Wir bieten Ihnen für bis zu 40 Personen Platz in unserem Panoramarestaurant.

Das moderne, geschmackvoll eingerichtete Haus bietet 13 komfortable Zimmer für die Hochzeitsgäste, die von weit her anreisen. Für das Hochzeitspaar reservieren wir gern die großzügige Kapitänssuite in der Dachgalerie.

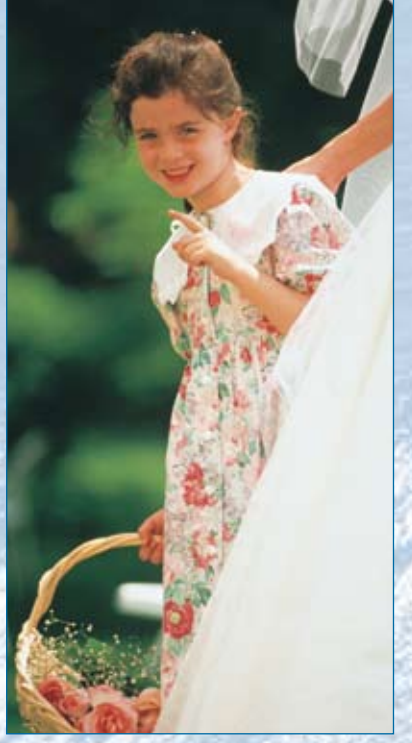
Wir beraten Sie und erstellen ein maßgeschneidertes Angebot für Sie: 0 43 51 - 7 16 60 !

Immer aktuelle Infos unter **www.hotel-schlei.de**

LANDGASTHOF GÜBY

- *idyllisch an der Schlei*
- *komfortabel und familienfreundlich*
- *attraktive Gästezimmer und Ferienwohnungen*
- *regionale und internationale Spezialitätenküche*
- *Feiern und Veranstaltungen*
- *Bankettsaal • Gartenterasse*

Dorfstraße 2 · 24357 Güby · ☎ 0 43 54 - 99 770 · 99 77 20 · info@hotel-schlei.de



Wo zwei Menschen übereinkommen, einander für immer anzugehören, und ihr Entschluss in öffentlicher Form bestätigt wird, besteht eine rechtmäßige Ehe.

Vom Augenblick dieser Eheschließung an sind die Ehegatten nicht mehr allein durch Neigung, sondern auch durch ein rechtskräftig gegebenes Wort miteinander verbunden.

Die kirchliche Hochzeit

Das macht ihre Zusammengehörigkeit unabhängig von Gefühlsschwankungen, dient der Beständigkeit der Ehe und dem Schutz der Kinder.

Zugleich bekräftigt die standesamtliche Eheschließung: Die Ehe trägt dazu bei, dass die Gesellschaft lebensfähig und menschlich bleibt, und genießt ihren Schutz.

Mit der kirchlichen Hochzeit bezeugen die Eheleute, dass sie Gott in ihr gemeinsames Leben einbeziehen wollen.

Was geschieht bei der kirchlichen Eheschließung?

1. Verkündigung
Abschnitte aus der Bibel über den Willen Gottes für das Zusammenleben werden vorgelesen und persönlich zugesprochen.

2. Versprechen
Die Brautleute bekennen sich zur Ehe als zu einer Ordnung, die im Willen Gottes ihren Grund und Maßstab hat, und versprechen, einander zu lieben und zu ehren, „in guten und in schlechten Zeiten, bis der Tod euch scheidet“. Zum Zeichen ihres Versprechens können sie die Ringe wechseln und einander die Hand geben.

3. Fürbitte
Die Gemeinde bittet Gott, dass er dem Paar die Kraft zur Liebe und Treue schenke.

4. Segen
Unter Handauflegung – und das heißt leiblich spürbar – wird dem Paar der Segen Gottes zugesprochen: Gott will ihnen die Kraft geben, die sie von ihm erbeten haben. Mit der Trauung kann das Heilige Abendmahl verbunden werden. Es schenkt ihnen die Liebe Christi und schließt sie mit Christus und untereinander zusammen.

Die kirchliche Hochzeit

Die meisten haben erfahren, welch eine Gefühlsbewegung eine Trauung beim Brautpaar und bei den Zuhörern hervorrufen kann, oft auch dann, wenn sie sich zur Teilnahme nur mit großen inneren Vorbehalten entschlossen hatten, weil ihnen alles Feierliche als fremd, peinlich oder gar unaufrichtig erschien.

Ist diese Stimmung pure Sentimentalität?

Wird sie nur äußerlich durch die Festlichkeit der Kleidung, durch Orgelklang, Dämmerlicht und Kerzenschein bewegt?

Vielleicht ist es umgekehrt:

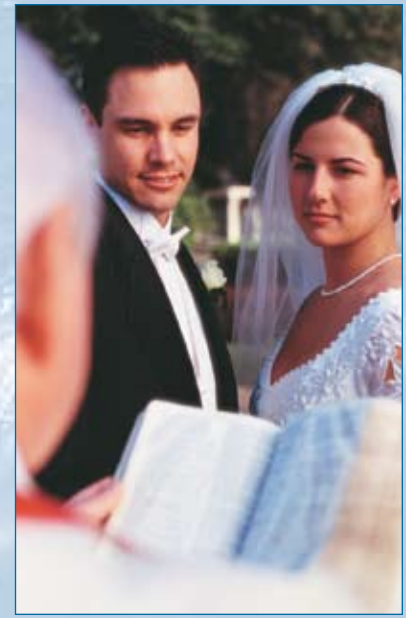
Die Formen sind der inneren Feierlichkeit der Trauhandlung angepasst, unterstreichen und verstärken sie.

Übrigens sind die Formen im Einzelnen nicht streng verbindlich, sondern können abgewandelt werden.
Gewöhnlich bespricht das der Pastor vorher mit dem Brautpaar.

Die feierliche Form bringt zum Ausdruck, von welcher Tragweite es ist, wenn zwei Menschen einander Liebe und Treue für das ganze Leben versprechen.

Christen begleiten alle wichtigen Schritte in ihrem Leben mit Gebet und Gottes Wort. Das gilt sowohl für den Beginn des Lebens und sein Ende, als auch für den Anfang des Lebens zu zweit.

Der tiefste Grund für die kirchliche Trauung liegt darin, dass hier das Eheversprechen vor dem Angesicht Gottes, das heißt ganz



bewusst in der Verantwortung vor dem allmächtigen Schöpfer und im Vertrauen auf seine Hilfe gegeben wird.

Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier

Eins ist sicher: Sie können gar nicht früh genug mit den Vorbereitungen beginnen. Dass es am Ende möglicherweise trotzdem hektisch wird, steht auf einem anderen Blatt. Aber so ein bisschen Spannung sollte schon sein, wie erfahrene Hochzeiter zu berichten wissen.

Ein halbes Jahr vorher ...
Ja, da sollten Sie schon die ersten Überlegungen anstellen. Falls Sie nämlich in einer besonders begehrten „Hochzeitskirche" heiraten wollen oder an ein sehr beliebtes Restaurant für die Feier denken oder mit dem einzigen Leih-Rolls Royce zur Kirche gefahren werden möchten. Erkundigen Sie sich beim zuständigen Standesamt, welche Papiere erforderlich sind und fragen Sie, wo man eventuell noch fehlende Papiere besorgen kann.
Sollten Sie einen ganz bestimmten Terminwunsch für Ihre Eheschließung haben, empfi ehlt es sich schon jetzt, diesen Termin vormerken zu lassen. Je ausgefallener Ihre Wünsche sind, desto dringender empfi ehlt es sich, frühzeitig alles Nötige in die Wege zu leiten, notfalls auch schon mal mit dem Geistlichen über den Hochzeitstermin sprechen.

Drei Monate vorher
... jetzt wird es wirklich Zeit

- Spätestens jetzt sollten Sie sich beim Standesamt anmelden!
- Kirche aussuchen und mit dem Geistlichen sprechen, gleichzeitig den Termin für die Trauung vereinbaren.
- Hochzeitsurlaub beantragen, damit auch ja nichts mehr dazwischen kommen kann.
- Überlegungen anstellen, wie viele Gäste Sie einladen wollen. Daraus ergeben sich die Größe der erforderlichen Räumlichkeiten und natürlich auch die Kosten für die Bewirtung.
- Brautkleid, Hochzeitsanzug und Accessoires auswählen und bestellen. Daran denken, dass möglicherweise noch Änderungen vorgenommen werden müssen.
- Zum „Drüber" gehört auch ein „Drunter" – deshalb vergessen Sie auf keinen Fall die passenden Dessous zum Brautkleid. Ob Corsage, Body oder Straps – in einem Fachgeschäft fi nden Sie die richtige Beratung.
- Angebote für das Festmenü einholen, von Hotels, Restaurants oder auch vom Partyservice, falls Sie zu Hause oder in Räumen ohne Gastronomie feiern wollen.
- Hochzeitsfahrzeug auswählen. Die Auswahl ist groß – von der Kutsche über den Oldtimer bis zum Luxuswagen.
- Einen Fotografen auswählen und eventuell auch einen professionellen Diskjockey.

Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier

- Überlegungen zur Hochzeitsreise anstellen. Wenn nötig, Impfungen vornehmen lassen. Gültigkeitsdauer der Reisepässe überprüfen.
- Last but not least: Einen Kostenplan aufstellen und in der engeren Familie besprechen. Falls erforderlich, die Kosten aufteilen oder für die nötige Finanzierung sorgen.

10 Wochen vorher ...

- Den Geistlichen aufsuchen.
- Brautjungfern und Blumenkinder auswählen und einladen.
- Endgültige Gästeliste zusammenstellen, Einladungskarten drucken lassen (vorsichtshalber ein paar mehr in Reserve).
- Einen Termin für Zu- und Absagen setzen, die Antworten später auf der Liste festhalten. Wenn nötig, bei wichtigen Personen noch einmal nachhaken.
- Namen- und Adressenliste zusammenstellen, wer alles eine Vermählungsanzeige (nicht Einladung!) erhalten soll.
- Einladungskarten, Vermählungsanzeigen sowie Menü-, Tisch- und Danksagungskarten sollten in einem „Arbeitsgang" gedruckt werden. Das spart Kosten. Achten Sie auch auf ein einheitliches „Gesamtbild".
- Die Feier im Hotel oder Restaurant bestellen.
- Die Speisenfolge und die Getränke abstimmen. Für Blumenschmuck sorgen.
- Trauringe auswählen und gravieren lassen. Falls Sie schon Verlobungsringe haben, überprüfen, ob sie auch auf den meist stärkeren Ringfinger der rechten Hand passen.

8 Wochen vorher ...

- Einladungen rausschicken
- Mit der „engeren" Familie – Brautvater, Brautmutter, Mutter und Vater des Bräutigams – über die Kleidung zur Hochzeitsfeier sprechen.
- Eine Wunschliste für Hochzeitsgeschenke zusammenstellen. In Einrichtungshäusern und Haushaltsfachgeschäften gibt es in der Regel Geschenklisten. Jeden Wunsch auf einem extra Blatt notieren, dann können die Schenkenden leichter eine Auswahl treffen.
- Für die auswärtigen Gäste Übernachtung organisieren.
- Den Gästen Anschriften und Telefonnummern mitteilen.
- Aus dem Verwandten- oder Freundeskreis jemanden um Übernahme des Amtes als oberster „Zeremonienmeister" bitten. Geeignet ist, wer möglichst viele der Gäste kennt, Erfahrung mit Feiern aller Art hat, spontan und flexibel reagieren kann.
- Sollte die Feier zu Hause stattfinden, ist es jetzt Zeit, für Hilfskräfte aller Art zu sorgen.

Personenversicherungs-Service

Renate Burkhardt

Altersvorsorge

Unfallversicherung

Krankenversicherung

Jungfernstieg 107 • 24340 Eckernförde

Terminvereinbarung unter Tel. 04351-767476

Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier

6 Wochen vorher ...

- Falls ein „offizieller" Polterabend geplant ist, auch dafür Einladungen verschicken oder telefonisch einladen. Unbedingt an Musik oder Unterhalter denken.
- Alle Buchungen und Terminabsprachen noch einmal checken und bestätigen lassen. Jetzt darf nichts mehr schief gehen.
- Die Gästeliste ein letztes Mal überprüfen. Jetzt müssten auch alle Zusagen da sein. Notfalls noch einmal erinnern oder nachfragen.
- Für die geladenen Gäste Fahrgelegenheit zur Kirche und evtl. zum Standesamt organisieren.

4 Wochen vorher ...

- Der Bräutigam bestellt den Brautstrauß.
- Blumenschmuck für die Kirche, Tischblumen, Blumen für die Blumenkinder und das Hochzeitsfahrzeug bestimmen.

3 Wochen vorher ...

- Brautkleid und Hochzeitsanzug anprobieren, Hochzeitsschuhe einlaufen.
- Die Braut spricht mit dem Friseur über ihre Frisur. Vorschläge machen lassen. Gut wäre es, wenn der Friseur das Brautkleid sehen könnte. Termin vereinbaren. Wenn der Friseur den Schleier aufstecken soll, ihn für den Hochzeitstag nach Hause bestellen.
- Gästebuch kaufen, damit sich darin am Hochzeitstag jeder eintragen kann. Ist für später immer eine schöne Erinnerung.

2 Wochen vorher...

- Hochzeitstorte und Kuchen bestellen.
- Tischordnung nach endgültiger Gästeliste festlegen, Tischkarten mit Namen beschriften.
- Einen genauen Plan machen, wer wen mit welchem Fahrzeug mit zur Kirche nimmt.
- Bei einer Hochzeitsfeier zu Hause jetzt mit dem Kochen und Backen beginnen, alles einfrieren.

1 Woche vorher ...

- Die Trauringe abholen.
- Zum Friseur gehen – nicht erst in letzter Minute.
- Kosmetikbehandlung vorsehen.
- Hochzeitsanzeige in die Zeitung setzen, in der Anzeigenabteilung einen Vorschlag machen lassen.
- „Generalproben" durchführen – mit den Blumenkindern, mit der Musik, mit dem Zeremonienmeister.
- Liste vorbereiten, in der die Geschenke und die Schenkenden vermerkt werden.

Nach der Hochzeit ...

- Fotoabzüge begutachten. Alle Fotos, auf denen Gäste nicht gut getroffen sind, sofort aussortieren.
- Danksagungskarten verschicken. Für Geschenke mit einem persönlichen Brief danken. Wo vorhanden, Fotos beilegen.

Die Ringe – Symbol der Zusammengehörigkeit und Liebe

Jede Liebe ist einzigartig und jede Verbindung zweier Menschen lässt Neues entstehen. Soll dies besiegelt werden, geschieht es mit einem Symbol, das seit Hunderten von Jahren seine Gültigkeit hat: dem Ring.

Es gibt Ringe mit den wertvollsten Steinen. Ringe, die ein kleines Vermögen kosten. Und doch hat der schlichte Ehering eine tiefere Bedeutung als alle anderen. Schon seit ältester Zeit durch seine Form – den Kreis – ein magisches und mystisches Zeichen, gilt er bis heute für Verliebte und Verheiratete als Pfand der Liebe und Treue.

Die Dauer und Beständigkeit des gemeinsamen Lebens soll auch durch die Verwendung von hochwertigen Materialien zum Ausdruck kommen.

Im Gegensatz zu früher, wo der Bräutigam seiner Angebeteten den Verlobungs- oder Trauring schenkte, suchen ihn die Partner heute gemeinsam aus und zahlen auch meist gemeinsam.

Was gerade Mode ist, sieht man am besten in den Schaufenstern und Auslagen der Juweliere. Die Modellvielfalt reicht von klassisch bis avantgardistisch oder verspielt.

Die Wahl des „rechten" Ringes ist nicht einfach, gibt es doch Ringe aus Gelb-, Weiß-, Rotgold oder auch aus dem besonders wertvollen und teuren Platin. Durch die Kombination von innovativer Technik und traditioneller Goldschmiedearbeit werden die Ringe zu Schmuckstücken von vollendeter Schönheit.
Die Farbe, Form und Breite sind Geschmacksache, die Legierung ist es nicht. Da nämlich Gold ein sehr weiches Metall ist, kann man es nicht unlegiert, d. h. ungemischt mit anderen Metallen verarbeiten. Bei Ringen bestünde sonst die ständige Gefahr, dass sie sich verbiegen. Deshalb legiert man das Feingold mit anderen Metallen, wie z.B. Kupfer, Mangan, Silber oder Palladium.

Die gebräuchlichsten Legierungen sind:
900/000 = 22 Karat Gold
585/000 = 14 Karat Gold
750/000 = 18 Karat Gold
333/000 = 8 Karat Gold

Den schönsten Moment für immer bewahrt

Nach der Hochzeit möchten Sie die glücklichen Augenblicke Ihrer Trauung und kirchlichen Hochzeit noch einmal Revue passieren lassen und sich an den Fotografien und Portraitaufnahmen erfreuen.

Selbst wenn sich Verwandte und Freunde anbieten, unvergessliche Momente im Bild festzuhalten, so zählt zwar der gute Wille und die gemachten Fotoaufnahmen werden sie dankend entgegennehmen. Diese Menschen sind in der Regel keine Profis und haben nicht das Wissen, welcher Belichtung es bedarf und wie das Brautpaar am vorteilhaftesten in „Pose“ gesetzt wird.

Foto: Wandmaker

An erster Stelle sollten daher professionelle Aufnahmen stehen. Sonst kann es passieren, dass die schönsten Augenblicke der Eheschließungszeremonie und der anschließenden Hochzeitsfeier bildlich gesehen schlichtweg verloren sind. Wie unschön, denn die Hochzeit lässt sich weder nachstellen noch wiederholen. Nur der Ärger, dass man keine schönen, vorzeigbaren Fotos hat, der bleibt.

Auch wenn der eine oder andere Hochzeitsgast großzügig anbietet „Ich mache Fotos, darum braucht ihr euch nicht zu kümmern“ – empfehlenswert ist es immer, für den schönsten Tag im Leben einen professionellen Fotografen zu engagieren.

Ein professioneller Fotograf ist auch durch keine moderne Technik ersetzbar. Er hat die Erfahrung, wie man Brautpaar und Gäste ins rechte Licht setzt, sieht, wo wer seine Schokoladenseite hat, schneidet keine Köpfe an und besorgt den Job mit ruhiger Hand.

Am besten, Sie sprechen eine Rundumbetreuung ab, angefangen vom Standesamt, über den Kirchgang bis zum Ende der Feier. Einem Fotografen können Sie auch jederzeit sagen, was Sie haben wollen, während Tante Gisela und Onkel Rainer sicher auch mal andere Dinge im Kopf haben. Den Fotografen sollten Sie jedoch rechtzeitig bestellen und nicht bis zum letzten Moment warten.

Portraits vom schönsten Tag…

Überlassen Sie Ihre wertvollsten Erinnerungen an einen der schönsten Augenblicke in Ihrem Leben nicht dem Zufall. Unsere professionellen Fotografen halten Ihre wichtigsten Momente für Sie im Bild fest.

Ob im Studio oder bei Außenaufnahmen am Ort Ihrer Wahl – unser Team setzt Sie fachmännisch in Szene. Klassisch, maritim oder modern.
Portraitaufnahmen erhalten Sie bei uns bereits ab 59,00 €

24340 Eckernförde
Kieler Straße 31
Telefon 0 43 51 / 71 25 55
www.photoprien.de

photo prien
Wir machen mehr als gute Bilder...

Make-up und Frisuren

Drei Zehntel der Schönheit sind angeboren, sieben Zehntel müssen täglich neu erworben werden

Vergessen Sie doch einen Augenblick lang Ihr Hochzeitskleid, die Brautjungfern, die Hochzeitsreise, die Einladungen ...

Denken Sie statt dessen an Ihre Frisur und Ihr Make-up! Schließlich wollen Sie am Hochzeitstag nicht gestresst aussehen, sondern strahlend schön.

Tun Sie etwas für Ihre Schönheit und verwöhnen Sie sich oder lassen Sie sich verwöhnen!

Fußpflege
Sie sind am Hochzeitstag extrem belastet – Ihre Füße. Ein guter Grund, ihnen das Dasein etwas angenehmer zu gestalten.

Die Schuhe sollten nicht erst im letzten Moment gekauft werden, denn im Laufe des Tages können die Füße anschwellen, und dann sollten Schuhe schon etwas eingelaufen sein.

Gönnen Sie sich einen Termin bei der Fußpflege, aber investieren Sie auch in ein konsequentes Heimpflegeprogramm:

– tägliche Wäsche mit warmem Wasser und Seife
– Hornhaut regelmäßig abrubbeln und Füße eincremen
– Füße warm halten und turnen lassen, denn das kurbelt die Durchblutung an
– So oft wie möglich barfuß gehen, damit die Füße „durchatmen“ können

Make-up
Der Wunsch nach perfektem Aussehen am Hochzeitstag versteht sich von selbst.
Leider sind wir nicht alle Künstler im Umgang mit Make-up, dafür gibt es ja schließlich Profis.
Lassen Sie sich doch mal im Beauty-Studio ausführlich beraten.
So können Sie auch gleich herausfinden, ob Ihr Wunsch-Look auch wirklich zu Ihnen passt, und Sie können alles schon mal testen.

Das beste Rezept fürs Hochzeits-Make-up? So klassisch wie möglich, denn so werden Ihnen Ihre Hochzeitsbilder auch noch in zehn Jahren gefallen! Klassik

HARPER & FIELDS
SINCE 1874
MASSANFERTIGUNGEN IN ENGLISCHER TRADITION

Hochzeit auf Mass

Der schönste Tag Ihres Lebens soll unvergessen und in schönster Erinnerung bleiben. Neben dem wichtigsten Menschen in Ihrem Leben, Ihrer Familie und Ihren Freunden komplettiert Ihre Kleidung den Tag Ihrer Hochzeit. Ein Maßanzug betont Ihre Persönlichkeit und ist der I-Punkt Ihrer Hochzeitsplanung. Ob Cut oder Frack, Stresemann oder Einreiher – klassisch oder modern – in jedem Fall zeitlos elegant und individuell gefertigt nach Ihren Körpermaßen. Preislich beginnt ein Harper & Fields Maßanzug in der Qualität Super 100 bei 450 Euro.
Ihren persönlichen Maßtermin können Sie vereinbaren mit:
Email: d.loff@harper-fields.com, Harper & Fields, Detlef Loff, Telefon 0160 - 97301861, www.kiel harper-fields.com

Make-up und Frisuren

muss ja nicht unbedingt langweilig ausfallen, Glanz auf den Lidern zum Beispiel lässt die Augen toll leuchten (diesen Trick setzen die Visagisten besonders gerne ein). Auch etwas Gloss auf den Lippen lohnt sich (muss allerdings sehr sparsam aufgetragen werden). Und Sie werden sehen, Ihr Make-up wirkt frisch und übersteht den Test der Zeit.

Frisuren
Weich und romantisch oder streng und raffiniert?
Haben Sie die Grundsatzfrage in puncto Hochzeitsfrisur noch nicht gelöst? Ihr Friseur wird Ihnen sicher gern mit einer ausführlichen Beratung zur Seite stehen. Sanft gestyltes Haar ist ausgesprochen schmeichelhaft und ideal für romantische Spielereien.

Diese Frisuren sollten Sie wählen, wenn Ihr Hochzeitskleid sehr romantisch ausfällt, Ihre Haare sowieso lockig sind und Sie zarte Gesichtszüge haben.
Glatte, klare Konturen sind sehr raffiniert und betont elegant. Dafür sollten Sie sich entscheiden, wenn Ihre Haare sehr fein sind, Sie markante Gesichtszüge haben und sich lieber elegant als niedlich präsentieren.
Mit einem extravaganten Hut kann eine solche Frisur eine interessante Optik bekommen.

Oder wie wäre es mit einer kunstvollen Hochsteckfrisur? Hierbei sollten Sie sich jedoch unbedingt einem Friseur anvertrauen, denn eine haltbare Kreation will
gekonnt sein. Hochsteckfrisuren und Schleier sind eine unschlagbare Kombination. Nehmen Sie den Schleier oder Kopfschmuck unbedingt zum Beratungsgespräch beim Friseur mit, denn so kann Ihr Stylist den Look wirklich perfektionieren.

Für den schönsten Tag im Leben

Unser Brautservice

Ca. vier Wochen vor dem Hochzeitstermin: individuelle Beratung mit Probefrisur und Make up

– zur Hochzeit:
Frisur und Make up zum Standesamt
– zur Kirche:
Frisur, Braut Make up, Schleier stecken (selbstverständlich auch bei Ihnen im Hause)

Komplettpreis: 110,– €

Wir beraten Sie gern!
Ihr Friseur für höchste Ansprüche:

MODEFRISEUR
SPLINTER
HÖCHSTE NATIONALE & INTERNATIONALE PREISE

Domstag 39a · 24340 Eckernförde · Tel. 0 43 51 / 4 37 51
Kieler Str. 53 · 24340 Eckernförde · Tel. 0 43 51 / 26 49 u. 67 55

Der Hochzeitstisch löst das Problem des Wünschens und Schenkens

Viele Brautpaare haben heutzutage bereits einen großen Teil des künftigen Hausstandes. Da kann die dritte oder vierte Bratpfanne und die siebenundneunzigste Blumenvase, obwohl man davon angeblich nie genug haben kann, von Übel sein.

Die Lösung: Das Brautpaar geht in ein Geschäft mit besonders großer Auswahl und sucht dort seine „Wunsch-Geschenke“ selbst aus.

Alle Geschenke kommen auf einen großen Tisch, den so genannten „Hochzeitstisch“, und können dort von den Schenkenden begutachtet werden.

Natürlich müssen Sie die Hochzeitsgäste über die Adresse des Geschäftes informieren – am besten schon gleich mit der Einladung zur Hochzeit.

Wissenswertes von A bis Z

„Aufgebot“
Dieser wohlbekannte Begriff wurde durch den Terminus „Anmeldung zur Eheschließung“ ersetzt. Hierfür müssen alle erforderlichen Unterlagen dem Standesbeamten vorgelegt werden, denn vor der Trauung muss rechtlich unbedingt die Ehefähigkeit der Partner nachgewiesen sein. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Standesamt. Übrigens, seit dem 1.7.1998 wird die Heiratsabsicht nicht mehr öffentlich ausgehängt!

Blumen-Checkliste
Der Hochzeitstag sollte für das Brautpaar der schönste Tag in ihrem Leben sein. Aus diesem Grund sollte nichts dem Zufall überlassen bleiben und es muss alles gut bedacht und vorbereitet werden.

Blumenkinder
bringen Glück und reichen Kindersegen. Am Hochzeitstag gehen Sie vor dem Brautpaar her und streuen Blumen als Symbole der Fruchtbarkeit.

Brautstrauß
Bei der Wahl des Brautstraußes war es Tradition, dass der Bräutigam den Strauß allein ausgesucht hatte, dieses ist nicht mehr so. Die Braut entscheidet mit oder sogar allein. Es ist zu beachten, dass die Farbe des Brautkleides und die Größe der Braut ein abgerundetes Erscheinungsbild abgeben sollte. Die Erfahrung und die Phantasie eines Floristen spielt dabei auch eine große Rolle. Der Bräutigam trägt einen dezenten Anstecker, mit einer Blüte aus dem Brautstrauß. Dies soll die Zusammengehörigkeit des Paares demonstrieren.

Danksagungen
Innerhalb von vier, spätestens sechs Wochen sollten sie versandt werden. Ist der Gratulantenkreis sehr umfangreich, dann lassen Sie sich einfach Karten bedrucken. Wurde jedoch ein Geschenk überreicht, sollten Sie sich handschriftlich bedanken.

Eheschließung
Brautpaare können rechtsgültig nur von einem Standesbeamten getraut werden. Die kirchliche Heirat ist, sofern gewünscht, folglich nur im Anschluss möglich.

Ehevertrag
Hierunter sind sowohl die Gütergemeinschaft als auch die Gütertrennung zu fassen:
Gütergemeinschaft
Das gesamte bereits vor der Ehe erworbene Vermögen wird in die Ehe eingebracht. Bei einer eventuellen Scheidung erfolgt die Aufteilung allen Besitzes, also in der Regel halbe-halbe.

Gütertrennung
Vor der Heirat sollten beide Partner ein genaues Verzeichnis darüber anlegen, was dem einen und was dem anderen gehört. Während der Ehe muss jede Neuanschaffung und der Neuerwerb dem anderen belegt werden. Diese Rechtsform erscheint z. B. dann sinnvoll, wenn der eine selbstständig ist und dem Partner das Risiko des Misserfolgs nicht auferlegen möchte. Bei möglicher Gewinnerzielung geht der andere dann jedoch leer aus.

Eintritt der Rechtskraft der Ehe
Die standesamtliche Eheschließung stellt einen privatrechtlichen Vertrag zwischen den Ehepartnern dar. Er kommt nur dann zustande, wenn die Partner ihre Erklärung vor einem Standesbeamten abgeben. Dafür ist es erforderlich, dass die Fragen des Beamten von beiden klar und

Wissenswertes von A bis Z

deutlich bejaht werden. In diesem Moment ist der Bund der Ehe geschlossen, d. h., die Ehe hat Rechtskraft und kann nur noch durch einen Scheidungsrichter geschieden werden.

Fotos
Sind eine schöne Erinnerung. Nicht nur für das Brautpaar und die engere Familie, sondern für alle Gäste. Am besten Sie bestellen einen Profi-Fotografen, der sich um nichts anderes zu kümmern hat.
Außerdem sehr nett: Wenn ein Familien-Angehöriger mit einer Sofortbild-Kamera ein paar hübsche Porträtfotos macht und gleich überreicht.

Frisur
Vergessen Sie nicht, sich für den Tag der Hochzeit frühzeitig einen Termin bei Ihrem Friseur geben zu lassen. Und denken Sie daran, dass probeweise schon einmal im voraus die Haare frisiert und der Schleier gesteckt werden sollte, damit es Ihnen auch wirklich gefällt. Am Hochzeitstag sind schließlich alle Blicke auf Sie gerichtet!

Garderobe
Denken Sie daran, auch Ihre Gäste möchten wissen in welchem Rahmen die Feierlichkeiten ablaufen. Keiner möchte durch unpassende Kleidung auffallen.

Hochzeitsauto
Die Gestecke für das Hochzeitsauto sollten leicht und schnell anzubringen sein und außerdem nicht das Auto zerkratzen. Farbe und Größe werden auf das Auto abgestimmt, auch die Sicht des Fahrers sollte nicht behindert werden Die modernen Gestecke sind flach gehalten und in der Blumenauswahl sind keine Grenzen gesetzt. Die Erfahrung und Beratung eines Floristen sollten eingeholt und beachtet werden.

Hochzeitsreise
Genießen Sie nach den „Strapazen“ der Hochzeitsfeier ein paar gemeinsame Tage fern der Heimat. Das Reiseziel sollte gut besprochen und geplant sein. Und vergessen Sie nicht, rechtzeitig im voraus zu buchen …

Hochzeitszeitung
Für das Brautpaar ist die Hochzeitszeitung eine freudige Überraschung, für die Hochzeitsgesellschaft zumeist eine Erheiterung. Sie ist so ziemlich das einzige, worum sich das Paar nicht selbst kümmern muss. Die Hochzeitszeitung soll eine liebenswerte Darstellung der Heiratenden sein, wobei kleinere „Spitzen“ durchaus angemessen sind. Es muss jedoch berücksichtigt werden, dass

Wohnen und Tischkultur
– mit exklusiven Möbeln und Accessoires

le carré interior design
St.-Nicolai-Straße 1
24340 Eckernförde
Tel. +49 (0) 4351 / 883074
Fax +49 (0) 4351 / 883075
Öffnungszeit: von 11.00 – 18.00 Uhr

Sitz- und Polstermöbel von De Sede aus der Schweiz und Walter Knoll, Geflechtmöbel made in Germany von Accente sowie italienische Möbel aus Holz von RiVA1920. Gläser von Riedel, Porzellan von KPM, Silber von Robbe&Berking aus Flensburg und jede Menge Accessoires von Lambert: eine edle Auswahl für das anspruchsvolle Wohnen und die gehobene Tischkultur finden nicht nur Brautpaare in Eckernförde. Richten Sie hier Ihren Hochzeitstisch oder lassen sie sich bei der Einrichtung ihrer gemeinsamen Wohnung beraten.

Wissenswertes von A bis Z

vermutlich alle Gäste einen Blick in die Broschüre werfen, weshalb auf intimere Aussagen und Anspielungen besser verzichtet werden sollte. Dennoch, lassen Sie Ihrer Phantasie und Ihrem Humor freien Lauf!

Junggesellen- und Junggesellinnen-Abschied
Vor der Hochzeit sollten beide Partner getrennt voneinander unter Freunden noch einmal kräftig auf die Pauke hauen. Organisiert wird das Ganze von Freunden. Natürlich bleibt man unter sich.

Leihen
Kann man so gut wie alles. Vom Hochzeitskleid für die Braut, dem Frack oder Smoking für den Bräutigam bis zum Geschirr oder dem Zelt für die Feier im Garten (falls es wider Erwarten schon am Anfang einer Ehe regnen sollte).

Musik
In erster Linie Geschmacksache. Bitte versuchen Sie, sowohl die Älteren, als auch die Jungen glücklich zu machen. Am besten, Sie legen vorher schon mit dem Discjockey Auswahl und Reihenfolge fest. Je fortgeschrittener die Feier, desto jünger kann die Musik werden.

Ordnung bei Tisch
Kann zum Politikum werden. Auf jeden Fall bildet das Brautpaar den Mittelpunkt. Modell Nummer eins: Neben der Braut sitzt ihr Vater, neben dem Bräutigam seine Mutter. Brautmutter und Vater des Bräutigams nehmen gegenüber dem Brautpaar Platz. Modell Nummer zwei: Rechts neben der Braut der Brautvater, seine Tischdame ist die Mutter

Die Nr.1 AM RATHAUS-MARKT

reisebüro gutow gmbh

Inh.: Christina Hofeldt

Rathausmarkt 1 • 24340 Eckernförde
☎ 0 43 51-58 50 • 🖷 0 43 51-20 11

http://www.reisebuero-gutow.de
e-mail: info@ reisebuero-gutow.de

Traum Strände?

Wir bringen Sie hin!

DERPART
DER PARTner für Ihre Reise

Unsere Reiseprofis machen ihre Urlaubsträume wahr.
Denn wir bieten Ihnen:
1. unabhängige Beratung **2.** qualifizierte, kundenorientierte Mitarbeiter **3.** Preis- und Qualitätsvergleiche namhafter Reiseveranstalter per Computer **4.** ein hochwertiges Sortiment in der Touristik und bei Geschäftsreisen **5.** Bahnfahrten zu Originalpreisen **6.** kostenlos stornierbare Vorabreservierungen **7.** Weltweite Flüge zu Spitzenpreisen **8.** Interessante Kurzfrist-Angebote **9.** Eintrittskarten, Mietwagen, Versicherungen

Reisebüro Linnekuhl GmbH
St.-Nicolaistraße 29 · 24340 Eckernförde
Tel. (0 43 51) 23 21 · Fax 36 29 · www.linnekuhl.com

Foto: Wandmaker

Wissenswertes von A bis Z

des Bräutigams. Links neben dem Bräutigam die Brautmutter mit dem Vater des Bräutigams als Tischherrn.

Presse
Bei Promi-Hochzeiten immer dabei. Sie können ja mal testen, ob Sie der Lokalzeitung einen Bericht wert sind. Einladen kostet nichts. Natürlich kann man auch mit einer Anzeige seine Trauung bekannt machen.

Polterabend
Das Polterfest ist älter als die christlichen Hochzeitszeremonien, denn bereits im Altertum wollte man mit viel Geklirr, Geklapper und Lärm die bösen Geister vor dem Hochzeitshaus verjagen. Und außerdem bringen Scherben Glück! Es ist wohl sinnvoll, das Polterfest schon am Vorvorabend der Heirat zu feiern, denn so mancher Gast muss sicherlich seinen Kater auskurieren, um für die Hochzeitsfeier wieder fit zu sein. Und nicht vergessen. Das Brautpaar muss am Schluss der Veranstaltung gemeinsam die Scherben wegkehren!

Quartier
Absolut notwendig für Gäste, die von auswärts kommen. Üblicherweise wird die Unterbringung der eingeladenen Gäste vom „Veranstalter“ übernommen. Es ist aber auch kein Fauxpas, wenn man die Gäste bittet, selbst zu zahlen. Die Hotelrechnung könnte sonst leicht die Mittel sprengen.

Alles was „Recht“ ist …
Rechtliche Situation nach der Ehe
Das Grundgesetz stellt die Ehe unter den besonderen Schutz des Staates. Die einzelnen Rechte und Pflichten der Eheleute sind umfassend im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) geregelt. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass der Gesetzgeber von einer partnerschaftlichen Ehe ausgeht, d. h. unter anderem, dass die Paare sämtliche Rechtsgeschäfte gemeinschaftlich zu regeln haben. So können zwar Lebensmittel, Kleidung und dergleichen eigenständig erworben werden, für größere Verträge ist jedoch immer die Zustimmung beider Partner erforderlich (beispielsweise beim Auto- oder Hauskauf).

Rechtsformen der Ehe
Zugewinngemeinschaft
Wird bei der Eheschließung kein Ehevertrag, sprich Gütertrennung oder -gemeinschaft vereinbart, leben die Eheleute gemäß dem Bürgerlichen Gesetzbuch automatisch in einer Zugewinngemeinschaft. Das bedeutet, dass alles, was in die Ehe eingebracht wurde, Ihnen weiterhin gehört. Alles, was während der Ehe erworben wird, gehört beiden Partnern zu gleichen Teilen.

Reden
Ist ein Geistlicher anwesend, hat er das erste Wort, ansonsten der Brautvater. Länger als 10 Minuten sollte niemand sprechen, während des Essens sollten Ansprachen nur 3-5 Minuten dauern, damit das Essen nicht kalt wird.

Wissenswertes von A bis Z

Das Brautpaar ist nicht verpflichtet, eine Rede zu erwidern oder eine Schlussansprache zu halten, es darf aber selbstverständlich …

Ringe
Der Ring als Sinnbild ewiger Treue und als Symbol eines Gelübdes ist so alt wie die Menschheit. Die ersten Ringe waren aus Knochen, Horn, Elfenbein und Eisen. Austausch von geweihten Trauringen wurde in die kirchlichen Gebräuche aufgenommen. Der Priester steckt sie an den vierten Finger der linken Hand, weil alten Überlieferungen zufolge – von diesem Finger aus eine Ader direkt zum Herzen geht.

Standesamtsstrauß
Wenn standesamtlich und kirchlich geheiratet wird, ist der Strauß meistens rundgebunden, oft ein Biedermeierstrauß. Paare, die nur standesamtlich heiraten, lassen sich einen aufwendigeren Brautstrauß binden, aber auch hier ist die Farbe des Kleides und die Größe der Braut zu beachten. Der Bräutigam sollte sich eine passende Blume ans Revers stecken.

Sträuße
Ein Muss für die Braut, die Brautmutter und die Mutter des Bräutigams (die Braut erhält auch einen Strauß für den Gang zum Standesamt). Der Brautstrauß sollte mit Bedacht ausgewählt werden. Er muss zum Kleid passen, wie auch zur Haarfarbe der Braut . Und er muss auf die Größe der Braut abgestimmt sein (keine zierliche Braut mit einem Riesenstrauß!).

Streublumen
Blumenkinder erfreuen nach wie vor. Passende Körbchen und Blumen erhalten Sie bei Ihrem Floristen.

Tanz
Das Brautpaar eröffnet den Hochzeitstanz. Jeder Herr sollte im Anschluss einmal mit der Braut tanzen, der Bräutigam sollte allen anwesenden Damen die Ehre erweisen.

Tischdekoration
Die Festtafel ist mit dem Brautkleid die Visitenkarte einer Hochzeitsausstattung. Es sollten die Größen und Formen der Tische sowie die Anzahl der Personen bedacht werden. Blumen und Kerzen, auch eventuelle Schleifen sollten sich farblich den Gedecken anpassen.

Verseschmieden
Sollen auch zu Wort kommen. Entweder mit einem gereimten Trinkspruch oder einer Prosa-Rede. Auch in der Hochzeitszeitung kann sich austoben, wer was zu dichten hat.

Weiß
Immer noch die bei weitem beliebteste Farbe bei den Bräuten.

Xanthippe
Frau des Sokrates. Wurde zu Unrecht zum Inbegriff des zänkischen und launischen Eheweibes.

Yoga
Während der Vorbereitungsphase äußerst hilfreich, besonders wenn es im Endspurt etwas hektischer wird.

Zeitplan
Sicherer als Yoga.

Bargeld lacht, aber auch eine Aktie ist angenehm

Früher undenkbar, heute gang und gäbe; dass man sich ein Geldgeschenk wünscht. Entweder als Zuschuss zur Hochzeitsreise oder für eine größere Anschaffung. Auch hier ist der beste Platz, diesen Wunsch zu äußern, die Einladung.

Schreiben Sie ruhig

„Geldgeschenke werden nicht zurückgewiesen“

oder eine ähnliche lustige Formulierung.

Damit die Übergabe des Geschenkes nicht peinlich wirkt, können Sie einen großen Kochtopf hinstellen, mit einer Karte dran

„Hier kommt alles in einen Topf.“

Impressum

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft.
Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen.

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

24340058/1. Auflage / 2006

Infos auch im Internet:
www.alles-deutschland.de
www.alles-austria.at
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de

WEKA INFO

Kompetenz aus einer Hand

WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2 • D-86415 Mering
Telefon +49 (0) 8233 384-0
Telefax +49 (0) 8233 384-103
info@weka-info.de • www.weka-info.de

Dr. Rüdiger Schulte-Ostermann
Jan Henryk Marten
Steuerberater

Langebrückstraße 28 · 24340 Eckernförde

Wir gratulieren!

Wir beraten Sie gerne

- bei der Wahl der Lohnsteuerklassen
- bei der Wahl des Güterstandes
- bei der Erstellung Ihrer gemeinsamen Steuererklärung
- bei erbschaft- und schenkungssteuerlichen Gestaltungen

Außerdem bieten wir an

- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Erstellung von Jahresabschlüssen
- betriebswirtschaftliche Beratung
- steuerliche Beratung in allen Lebenslagen u.v.m.

Lassen Sie sich nicht von irgend jemandem fotografieren –
Sie heiraten ja auch nicht irgend jemanden.

photo prien
Wir machen mehr als gute Bilder...
Kieler Str. 31, 24340 Eckernförde, Tel. 0 43 51 / 71 25 55